

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	11,84
Alte Wasserkörper Nr.	24008
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 7 8 11 72 3
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Wümmeniederung (DENI_2723-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Der WK beherbergt einige Rote-Liste-Arten die alle als gefährdet (3) eingestuft sind.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Stellbach ist, bis auf kurze Strecken, stark ausgebaut und begradigt (verkürzt). Stellenweise sind Abstürze zur Strömungsregulierung eingebaut. Die Aue ist hauptsächlich land- und forstwirtschaftlich genutzt. Uferrandstreifen fehlen. Für eine ökologische Aufwertung bis zum Erreichen des guten ökologischen Potenzials werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen: 1. Eigendynamische Entwicklung. 2. Anhebung des Wasserspiegels. 3. Verhinderung von Feinstoffeinträgen und Verockerungen. 4. Anlegen von Uferrandstreifen mit gewässertypischer Vegetation inkl. Gehölzen. 5. Zulassen von Überschwemmungen. 6. Wiederbelebung einer naturnahen Aue. 7. Beseitigen der Sohlabbürste. 8. Einstellen bzw. reduzieren der Unterhaltung. 9. Beseitigen von Nadelhölzern aus den Ufer- und potenziellen Auebereichen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Ackerbau oft bis direkt an die Böschung heran	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4	Ackerbau oft bis direkt an die Böschung heran	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2	Acker = 75%; Wald = 13%; Grünland = 12%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Wegen der "guten" Saprobie dürfte die Eutrophie als Stressfaktor auch keine Rolle spielen.	Prüfen, welche Auswirkungen von der Teichanlage (Badebetrieb) ausgehen.
Lichtlimitierung	3	Streckenweise bei Passagen durch Waldgebiet fallen Makrophyten vollständig aus.	
fehlende Beschattung	4	Eine Beschattung durch Ufergehölze ist über weite Strecken nicht gegeben.	aufkommende Ufergehölze im Rahmen der Unterhaltung nicht entfernen oder gezielt aufkommen lassen
intensive Unterhaltung	4	Die Gewässerunterhaltung spielt eine bedeutende Rolle für strukturbildende untergetauchte MPH und Uferpflanzen;	Unterhaltung stark reduzieren bzw. ganz einstellen;
starke Strukturdefizite	4	Begradigte Strecken und stark unterhaltene Bereiche zeigen einen deutlichen Mangel an strukturbildenden Pflanzen (siehe oben);	Strukturbildung initiieren durch Fördern der Eigendynamik, Anpflanzen geeigneter Gehölze im amphibischen Bereich;Einbringen von Kies zur Erhöhung der Strömungsdiversität;

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24008A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Der Gewässerlauf ist überwiegend stark begradigt und streckenweise grabenartig eingetieft;	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
24008A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Kies als Strömungslenker einbringen;
24008A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
24008A	Keine Ufergehölze	5	Über weite Strecken sind keine Ufergehölze vorhanden oder stehen nur weit verstreut einzeln, streckenweise durch Staudengewächse kompensiert;	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	Entfernen von Nadelhölzern aus dem Uferbereich; Fördern der Wildansaat geeigneter, gewässertypischer Gehölze, nicht zu dicht (Lichtmangel für MPH), sondern stellenweise lückig;
24008A	Festsubstrat defizitär	4	Der Stellbach ist zwar als sandgeprägtes Gewässer eingestuft, sollte aber, neben einer stabilen Sandsohle auch Kiesstrecken enthalten (nicht über 50% Gesamtfläche);	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Stabilisieren der Sandsohle mit geeigneten Maßnahmen;

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24008A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Feinstoffeinträge von der Fläche möglich, sie führen stellenweise zu Verschlammungen; Die umliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen werden über Gräben und Dränagen entwässert (Verockerungsgefahr!);	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
24008A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
24008A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie	ja	
24008A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24008A	Starke Abflussveränderungen	4	Durch Begradigungen, Eintiefung oder Aufweitungen und Querbauwerke keine natürlichen Abflußbedingungen, Oberlauf kann trocken fallen; Flächenentwässerung;	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	Naturnahe Bettgestaltung, Flächenentwässerung aufheben, Anhebung der Wasserspiegellagen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung ; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
24008A	Aue beeinträchtigt	5	Aue durch Land- und Forstwirtschaft stark beeinträchtigt;	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Flächen für Auerestaurierung zur Verfügung stellen; Nutzungen ändern bzw. aufheben; Initiieren einer naturnahen Auevegetation mit Gehölzen.
24008A	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
24008A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Abstürze	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Abstürze beseitigen
24008A	Intensive Unterhaltung	4	Die Unterhaltung ist intensiv;			ja	Unterhaltung einstellen oder stark reduzieren; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung